

Eine Löchergeschichte zum Mitgestalten.

Franziska Weber Herrmann

Das Höhlenabenteuer

Fotos: Franziska Weber Herrmann



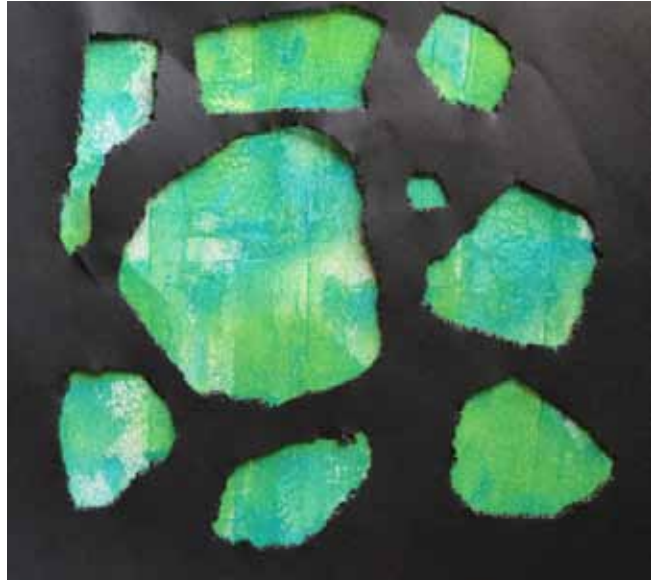
Es war einmal ein kleiner Kerl, der hiess Stüpfermax und stammte aus der Familie der Prikelnadeln. Er liebte es, mit seinem spitzen Fuss kleine Löcher in Papiere zu stupfen: einzelne Löcher, Löcherhaufen, Löcherreihen und Löcherkreise. Diese Löcherkreise konnte man heraustrennen und so entstanden grosse Löcher.

Eines Tages, als er wieder einmal einen grossen Lochkreis gestupft hatte, kam darunter ein weiteres Papier zum Vorschein. Schicht um Schicht stiess Stüpfermax tiefer vor, immer wieder kam eine weitere Farbschicht zum Vorschein.

Fast am Grund der Höhle bewegte sich etwas! Ein Prikelnadelmädchen streckte den Kopf aus der Tiefe und zeigte ihm die Zunge. Das freche Ding lachte: «Du hast meine Höhle gefunden, bravo! Ich bin Stüpferlisa und brauche einen fleissigen Helfer für meine Ideen. Hilfst du mir?»

Löcherige Wiesen.





Franziska Weber Herrmann ist Kindergärtnerin und Werklehrerin und unterrichtet vier- bis zwölfjährige Kinder im Bildnerischen Gestalten. Sie bietet auch Weiterbildungskurse an (www.farbenkiste.ch).